

Ber. Naturf. Ges. Freiburg i. Br.	51	H. 1	S. 137 – 138	Freiburg, 1961
-----------------------------------	----	------	--------------	----------------

## Chronik der Gesellschaft

1960

### Vorstand:

Wie in den vergangenen Jahren wurden die Geschäfte der Naturforschenden Gesellschaft durch den Zweiten Vorsitzenden, Prof. Dr. M. PFANNENSTIEL, geführt, der auch das Amt des Rechnungsführers betreute. Der Erste Bibliotheksrat der Universitätsbibliothek, Dr. EKKEHARD LIEHL, nahm sich wieder des Schrift- und Tauschverkehrs mit den vielen Schwestergesellschaften an.

Die Bilanz des Jahres 1960 prüfte Herr Prof. Dr. ZENTGRAF, der dieselbe als „richtig befunden“ den Mitgliedern zur Entlastungserteilung vorlegte.

### Bewegung im Mitgliederstand:

Mitglieder am 31. 12. 1959	=	224
Verstorbene Mitglieder	=	4
Ausgetretene Mitglieder und ins Ausland verzogen	=	3
Neue Mitglieder	=	10
Neuer Mitgliederstand am 31. 12. 1960	=	227

### Die Gesellschaft trauert um folgende verstorbene Mitglieder:

- 9. 1. 1960 Dr. FELIX KOETHER, Freiburg i. Br.
- 20. 4. 1960 Oberlehrer a. D. ALEXANDER STEIN, Freiburg i. Br.
- 9. 10. 1960 Apotheker FRITZ MOLL, Freiburg i. Br.
- 23. 11. 1960 Kommerzienrat Dr.-Ing. h. c. HEINRICH BRENZINGER, Freiburg i. Br.

Dr. FELIX KOETHER, ein Schüler des großen Freiburger Zoologen SPERMANN, war ein begeisterter Naturforscher alter, klassischer Prägung, der viele Jahre seines Lebens dem Auf- und Ausbau des Städtischen Naturkundemuseum widmete. Die „Badische Zeitung“, Freiburg i. Br., vom 13. Januar 1960 (Nr. 9, S. 10) widmete dem Verstorbenen einen lebenswürdigen Nachruf: „Lebensweg eines Originals“.

Oberlehrer a. D. ALEXANDER STEIN ist 80 Jahre alt geworden und hat wohl selten bei Vorträgen der Gesellschaft gefehlt. Er war ein Mann der

Wißbegierde, der sich stets weiterbildete, um seinen vielen Schülern das Beste und Neueste zu bieten.

Allzufrüh — im Alter von 59 Jahren — ist Apotheker FRITZ MOLL nach einem arbeitsreichen Leben abberufen worden.

Der Tod des im 82. Lebensjahre stehenden Kommerzienrates Dr.-Ing. h. c. HEINRICH BRENZINGER war für Stadt und Land ein großer Verlust. Neben vielen großen, verdienten Auszeichnungen war Herr Kommerzienrat Dr. BRENZINGER Ehrenbürger der Stadt Freiburg i. Br., Ehrensator der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. Der Senior des Freiburger Bauunternehmens BRENZINGER & CIE. war eine außerordentliche Persönlichkeit, nicht nur ein Mann der südbadischen Wirtschaft, sondern er war ein Mäzen der schönen Künste, der besonders viel für die Erhaltung des Freiburger Münsters getan hat.

Es ist unsere Pflicht, hier eines Förderers der Gesellschaft zu gedenken: Am 3. Januar 1960 verschied der Bankdirektor MATHIAS CALLENBERG, der, obwohl nie Mitglied der Naturforschenden Gesellschaft, dennoch sich um die Gesellschaft sehr verdient gemacht hatte. Er führte in den schweren Jahren des Zweiten Weltkrieges deren Kasse und hat sich auch sonst im kulturellen Leben unserer Stadt einen Ehrenplatz verdient.

Neben der echten Trauer um diese bedeutenden und nicht alltäglichen Männer steht unser aufrichtiger Dank an sie.



Im abgelaufenen Jahre 1960 wurden sieben Vorträge gehalten, und zwar alle von auswärtigen Rednern. Es erwies sich wieder vorteilhaft, drei Vorträge mit anderen wissenschaftlichen Gesellschaften Freiburgs zusammen zu veranstalten, um der Zersplitterung der Abendveranstaltungen etwas zu begegnen.

Über den Tausch der „Berichte“ ist nur zu sagen, daß einigen Abgängen mehr Zugänge gegenüberstehen.

Das regelmäßige Erscheinen der „Berichte“ ist Zeugnis für die anhaltende Freundschaft vieler Förderer und Spender aus Industrie und Wirtschaft unseres Landes, doch auch einiger Firmen weit außerhalb der Landesgrenzen. Der im Vorjahr zugesagte Zuschuß des Landes Baden-Württemberg ist zur gegebenen Zeit überwiesen worden. So sind die Finanzen der Gesellschaft auch im Jahre 1960 „gesund“ gewesen, wofür allen Helfern ein herzliches Wort des Dankes gesagt sei.

Freiburg i. Br., den 10. Januar 1961

MAX PFANNENSTIEL  
(Zweiter Vorsitzender)

## Neue Mitglieder 1960

B a r t e l s , Diederich, Dr.	Hamburg 13, Rothenbaumchaussee 21—23
B e n z i n g , Alfred G., Dr., Studienassessor	Schwenningen a. N., Staufenstrasse 62
E n k e , R. Adolf	Freiburg i. Br., Sternwaldstrasse 5
G e r m a n , Rüdiger, Dr.	Tübingen, Neckarhalde 44
H a a s e , Egbert	Freiburg i. Br., Belfortstrasse 43
K l u g , Pater Osmund O. F. M.	Freiburg i. Br., Günterstalstrasse 59, Franziskanerkloster
R e i c h e l t , Günther, Dr.	Donaueschingen, Umlandstrasse 35
S c h m i d t , Wilhelm Friedrich, Dr.	Niederwinden/Breisgau
S i t t i g , Eberhard, Dr., Dipl.-Geol.	Ettlingen/Baden, Steigenhohl 12
T h o m a , Klaus	Freiburg i. Br., Am Hägle 46



Ber. Naturf. Ges. Freiburg i. Br.	51	H. 1	S. 141	Freiburg, 1961
-----------------------------------	----	------	--------	----------------

## Vorträge 1960

15. 1. 1960: Prof. Dr. MARTIN LINDAUER, Zoologisches Institut der Universität München: „Elementare Formen gegenseitiger Verständigung im Bienenstaat und ihre Beziehung zum Bienen-tanz“.
28. 1. 1960: Dozent Dr. BERNHARD HASSENSTEIN, Max-Planck-Institut für Biologie, Tübingen: „Zoologische Reiseeindrücke aus Bra-silien und Argentinien“.
12. 2. 1960: Landforstmeister a. D. Dr. F. A. QUERENGAESSER, Forstmei-ster des Staatlichen Forstamts Wildberg/Kr. Calw: „Liberia, ein Tropenland im Aufstieg — (Nutzung der Naturschätze in Westafrika)“.
20. 5. 1960: Oberregierungsrat Dr. WOLFGANG MALSCH, Leiter der Wetter-warte Karlsruhe: „Die Totale Sonnenfinsternis vom 2. Okto-ber 1959 auf den Kanarischen Inseln“.
27. 5. 1960: Dr. R. SCHENKEL, Zoologischer Garten, Basel: „Beobachtun-gen über die Entwicklung des Basler Gorillakindes“ (mit Farbfilm).
18. 11. 1960: Prof. Dr. TH. STOCKS, vom Deutschen Hydrographischen In-stitut Hamburg: „Morphologische Probleme des Indischen Ozeans“.
2. 12. 1960: Prof. Dr. KARL HÖHN, Botanisches Institut der Universität Mainz: „Der Ursprung des Lebens auf der Erde“.



## Bilanz 1960

Einnahmen		Ausgaben
1. 1. 1960 Saldovortrag	4 951,38 DM	Druckkosten 13 015,97 DM
Mitgliedsbeiträge (einschl. Industrie- beiträge)	4 219,80 DM	Honorar für auswärtige Redner 520,— DM
Verkauf von „Berichten“	281,29 DM	Postgebühren 176,18 DM
Zuschuß	3 000,— DM	Unkosten für Verwaltung, Werbung, Auslieferung der „Berichte“ u. ä. 1 472,02 DM
Industriespenden und Zinsen	4 727,40 DM	Summe 15 184,17 DM
Allgemeines (Aufnahmegebühren usw.)	<u>20,— DM</u>	Saldo am 31. Dezember 1960: <u>2 015,70 DM</u>
	<u>Summe 17 199,87 DM</u>	

### Wertpapiere im Besitze der Gesellschaft:

(31. August 1954: Wertpapierbereinigungsverfahren:)

200,— DM = 4% Rheinische Hypotheken-Bank.

Pfe. R. 68. J/J. 1/200,— C. Nr. 1949. — 312 057 —

dazu Altparententschädigung (Anerkennung vom 2. Oktober 1959):

200,— DM = 4% Rheinische Hypotheken-Bank.

Pfe. R. 64. J/J. 1/200,— Nr. 33 439. — 312 052 —

Sachlich richtig und festgestellt:

Freiburg i. Br., den 7. Januar 1961

Prof. Dr. MAX PFANNENSTIEL

Prof. Dr. EDUARD ZENTGRAF

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Chronik der Gesellschaft 137-143](#)